FRANKREICHS Kathedralen

29.8. – 2.9.2016 mit Dompfarrer Rudolf Bischof

Es war eine Zeit genialer Baumeister, die ohne Mathematik und heutiger Statik einfach dem Prinzip „Trial and Error" immer höher und „filigraner" bauten, mit immer weniger Baumaterial nach der Romanik auskamen und wie in Träumen bauen konnten. Genies, die man mit dem Teufel im Bunde wähnte, Baumeister, die bis dahin Undenkbares wagten. Unsere Reise führt uns mitten in das Leben der einfachen Menschen, der Mönche, Händler, Bauern und Handwerker, die sich auf den lebensgefährlichen Baustellen des Mittelalters plagten. Die Kathedralen Frankreichs, steil aufragende Steinmassen, deren Wände wie aufgelöst scheinen, lichtdurchflutet durch hohe Fenster,– sie sind steingewordene Bibeln des Mittelalters, getragen durch eine nun entstehende „Theologie des Lichtes".

1. Tag Vorarlberg – Straßburg – Reims
Fahrt über Zürich – Basel in die elsässische Metropole Straßburg. Besichtigung einer der größten Sandsteinbauten der Welt – dem Liebfrauenmünster zu Straßburg. Weiterfahrt nach Reims.

2. Tag Reims – Paris
Reims, „Krönungsstadt" oder auch „Königsstadt" genannt, liegt in der französischen Region Champagne-Ardenne, 130 km von Paris entfernt, und vier Bauwerke, die seit 1991 in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurden, befinden sich dort: die Notre-Dame-Kathedrale, die alte königliche Abtei von Saint-Rémi mit Abteikirche, die Basilika Saint-Rémi und der alte erzbischöfliche Palast, bekannt unter dem Namen Palais du Tau. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Paris.

3. Tag Paris
Paris ist die Stadt der Attraktionen: Ob Eiffelturm, Louvre, Centre Pompidou, Triumphbogen… Hier gibt es immer etwas zu entdecken! Ausgiebige Besichtigung der französischen Hauptstadt.

Sie besichtigen die Kathedralen Notre Dame und Sacré-Coeur. Eine der berühmtesten Kathedralen der Welt ist sicherlich Notre Dame de Paris. Die Kathedrale Notre-Dame de Paris ist ein Meisterwerk der Gotik und die meist besuchte Sehenswürdigkeit von ganz Frankreich. Sie liegt im historischen Zentrum von Paris am Ende der Île de la Cité. Im Mittelalter des 13. Jahrhunderts wurde mit ihrem Bau begonnen, fertig gestellt wurde sie erst im 15. Jahhundert. Während der Französischen Revolution wurde die Kathedrale stark beschädigt und im 19. Jahrhundert . Bewundern Sie die bunten Kirchenfenster und Fensterrosen, die Türme, die Kirchturmspitze und die Wasserspeier. Zu sehen gibt es außerdem den Kirchenschatz und eine grandiose Aussicht auf Paris von den Türmen aus. Noch heute werden alle Straßen-Entfernungen in Frankreich ab einem Punkt Null berechnet, der sich auf dem Kirchplatz vor der Kathedrale befindet.
Die Basilika Sacré-Coeur wurde 1919 geweiht und ist eins der Wahrzeichen von Paris. Sie liegt auf dem Gipfel des Butte Montmartre in einer Höhenlage von über 400 Metern und bietet eine der schönsten Aussichten auf die Hauptstadt. Im romanisch byzantinischen Stil erbaut, erkennt man die Basilika an ihrer weißen Farbe. Im Innern des Bauwerkes ist die Decke mit dem größten Mosaik von Frankreich verziert, welches sich über 480 m² erstreckt. Die Krypta ist ebenfalls einen Besuch wert. Und um noch höher hinauf zu kommen, kann man in die Kuppel steigen und genießt von dort ein großartiges 360° Panorama auf Paris.

4. Tag Chartres – Paris
Unser Ausflug führt uns in die südwestlich von Paris gelegene Stadt Chartres. Die dortige Kathedrale Notre-Dame de Chartres zählt als Urbild der hochgotischen Kirchenbauten. Die Glasfenster zählen zu den ältesten und besterhaltenen überhaupt. In der Kathedrale von Chartres in befindet sich im Fußboden eingearbeitet der Weg eines Labyrinths. Es besteht aus schwarzen und grauen Steinplatten, die in den steinernen Boden der Kathedrale eingelassen sind. Es ist ein Weg der sich über 34 Kehren, durch 11 konzentrische Kreise zum Zentrum windet und 265,50 m lang ist. Er misst 9 Meter im Durchmesser. In diesem Labyrinth steckt klar das uralte Wissen der Priester über die Schwierigkeiten, die wir Menschen auf dem Weg in unser Innerstes zu bewältigen haben. Die Kathedrale birgt viele Geheimnisse, welche es während einer Führung zu entdecken gilt. Am Nachmittag kehren Sie nach Paris zurück, wo Sie ein wenig Freizeit genießen können.
Abends stimmungsvolle Lichterfahrt auf der Seine.

5. Tag Paris – Vorarlberg
Nach dem Frühstück gemütliche Rückreise nach Vorarlberg.

Leistungspaket:
- Fahrt im Komfortbus ab/bis Vorarlberg
- 1 x Übernachtung im gehobenem Mittelklassehotel in Reims
- 3 x Übernachtung im gehobenem Mittelklassehotel in Paris
- 4 x Halbpension
- Zimmer mit Bad/Dusche, WC, etc.
- Ausflüge inkl. Domführungen lt. Programm
- Stadtrundfahrt Paris mit örtl. Guide
- Seine-Bootsfahrt in Paris
- Eintrittsgebühren
- KirchenBlatt-Reisebegleitung: Dompfarrer Rudolf Bischof

Pauschalpreis: € 895,--
- Einzelzimmerzuschlag: € 200,--
- Nicht-Abonnenten-Zuschlag: € 50,--
- Storno- und Reiseschutz: € 63,--
- **Frühbucherbonus bis 15.12.2015 € 30,--**

Info und Buchung

Nachbaur Reisen GmbH
6800 Feldkirch - Illpark
T 05522 74680
E reisen@nachbaur.at
Kontaktperson: Sarah Treml

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.30 Uhr

Programm- und Flugplanänderungen vorbehalten / Stand 8. Oktober 2015

Frühbucher-Bonus: Wer bis 15.12.2015 eine KirchenBlatt-Leserreise bucht, spart bis zu € 50,-- Euro pro Person.
Versicherungsschutz: Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung. Details dazu erfahren Sie bei Nachbaur Reisen.
Reisegutscheine: Die richtige Idee, wenn Sie jemandem eine Freude bereiten möchten - ob zu Weihnachten oder an Geburtstagen: ein Reisegutschein ist stets willkommen. Bestellungen unter: T 05522 3485-211 oder E kirchenblatt@kath-kirche-vorarlberg.at
Reisebedingungen: Es gelten die allg. Reisebedingungen des Fachverbandes der Reisebüros Österreichs (ARB 1992). Reiseveranstalter: Nachbaur Reisen GmbH, A-6800 Feldkirch, Leonhardsplatz 2-4. Kundengelder sind abgesichert bei der Raiffeisenbank Feldkirch. Abwickler: Europäische Reiseversicherung AG, A-1220 Wien, Kratochwjlestraße 4, Tel.Nr. 01-5044400. Veranstalterverzeichnis Nr. 1998/0317
Preis- und Programm-Änderungen bleiben vorbehalten.